

# **MATURITA 2011**

## **EXTERNÁ ČASŤ**

### **NEMECKÝ JAZYK**

úroveň **B2**

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!  
PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU!**

- Test obsahuje **80 úloh**.
- Na vypracovanie testu budete mať **120 minút**.
- Na začiatku každej úlohy sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpoveďový hárok máte použiť.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
  - pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte križikom do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom ✕,
  - pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorú tvorí jedno slovo, prípadne zložený slovesný tvar, píšete do príslušného poľa odpoveďového hárka označeného piktogramom ✎ .
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- **Píšte čitateľne. Dôsledne rozlišujte veľké a malé písmená!**
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**

Želáme vám veľa úspechov!

**Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn!**

## Abschnitt I – HÖRVERSTEHEN (20 Punkte)

In diesem Prüfungsabschnitt hören Sie drei Texte. Jeden Text hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

### Teil 1: Kochtrends in Deutschland (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit Nils Henkel, dem Koch des Jahres 2009. Dazu gibt es 7 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01 – 07**.

**01** In Herrn Henkels Küche tauchen immer wieder Speisen auf, die von der  inspiriert sind.

- (A) internationalen Küche
- (B) Gourmetküche
- (C) avantgarden Küche
- (D) einheimischen Küche

**02** Die regionale deutsche Küche .

- (A) setzt sich nur in lokalen Restaurants durch
- (B) wird immer mehr an Bedeutung gewinnen
- (C) findet man vor allem auf häuslichen Tellern
- (D) bleibt in der Gastronomie immer nur Aschenputtel

**03** Die deutsche Küche .

- (A) lässt sich von der spanischen Küche beeinflussen
- (B) beginnt erst heute für ausländische Köche interessant zu sein
- (C) wird auch für Italiener immer interessanter
- (D) schlägt in der Qualität auch die französische Küche

**04** Was die Beziehung der Deutschen zum Kochen betrifft, .

- (A) ist es für manche eine Herausforderung
- (B) bevorzugen viele Fertiggerichte
- (C) lässt sie dieses Thema gleichgültig
- (D) schauen sie sich nur die Kochshows im Fernsehen an

**05** Typisch deutsche Essgewohnheiten .

- (A) sind auch heute noch gut erhalten
- (B) schmolzen mit denen der anderen Nationen zusammen
- (C) prägt die Tendenz, Fastfood zu essen
- (D) können durch die der Feinschmecker gefördert werden

**06** Was die Beziehung der Deutschen zu der Küche betrifft, .

- (A) sind für sie andere Werte viel wichtiger
- (B) essen sie ganz avantgard
- (C) geben sie dafür viel Geld aus
- (D) mögen sie das Gleiche wie andere Nationen

**07** Von der regionalen Küche findet Herr Henkel die Kombination von  sehr lecker.

- (A) Süßem mit Bitterem
- (B) Meeresfrüchten mit Teigwaren
- (C) Süßem mit Salzigem
- (D) Rindfleisch mit Safranreis

*bitte wenden*

**Teil 2: Karneval (6 Punkte)**

Sie hören ein Gespräch zwischen Joachim und Gudrun. Dazu gibt es 6 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **08 – 13**.

**08** Karneval ist das letzte Fest vor der Fastenzeit, in der man früher  essen durfte.

- (A) nichts
- (B) kein Fleisch
- (C) kein Fleisch und keine Milchprodukte

**09** Das Karneval stammt aus der alten  Tradition.

- (A) christlichen
- (B) heidnischen
- (C) volkstümlichen

**10** In den Karnevalsumzügen am Rhein ziehen die Narren, die früher .

- (A) als dumm und unwissend abgestempelt wurden
- (B) andere Leute belustigen sollten
- (C) für unreif und naiv gehalten wurden

**11** Die Teilnahme an dem Rosenmontagszug sehen Kölner als .

- (A) einen festen Bestandteil ihres „Kölnerseins“
- (B) eine pure Erfindung von ein paar Narren
- (C) eine gute Werbung für ihre Heimatstadt

**12** Am Dienstag um Mitternacht .

- (A) stellt man einen Nubbel an den Kneipeneingang
- (B) setzt man sich mit einem Nubbel zusammen und feiert
- (C) verbrennt man einen Nubbel für „unsere“ schlechten Taten

**13** Karneval kann man  mitfeiern.

- (A) nur maskiert und verkleidet
- (B) beliebig gekleidet
- (C) nur verkleidet

### Teil 3: Bei Mutti ist es am schönsten (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit Dieter Wolke. In folgender Zusammenfassung fehlen die Wörter 14 – 20. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm**  .

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie den zusammengefassten Text.

#### Zusammenfassung

Viele Studenten leben noch bei den Eltern. Nach Doktor Dieter Wolke sind es viel häufiger  Studierende, die aus dem Elternhaus später ausziehen. Mehr Studentinnen als Studenten teilen sich eine Wohnung mit einem Partner. Für junge Menschen ist es aber sehr wichtig, ihr eigenes  zu haben, um den eigenen Lebensweg zu finden und sich zu individualisieren. Bei manchen Jugendlichen spricht nicht selten der  gegen das Ausziehen, aber manche sind von zu Hause zu  und möchten ihre sorgenlose Jugend so lange wie möglich .

Mit dem Erwachsenwerden haben früher die Kinder ihre Eltern gefördert. Da heute die  in den Familien sinken und das Einkommen immer besser wird, fließt das meiste Geld in  Richtung.

*bitte wenden*

**Abschnitt II – SPRACHSTRUKTUREN, WORTSCHATZ (40 Punkte)**

Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

**Teil 1: Zwei moderne Robinsons (20 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 21 – 40 die passende Möglichkeit (A) – (D). Es gibt immer nur **eine** richtige Lösung.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm  $\times$ .**

Der vor mehr als 250 Jahren  berühmte Roman „Robinson Crusoe“ beschreibt, wie ein Schiffbrüchiger – allein auf einer einsamen Insel – sich am Leben erhält.

eine deutsche Zeitung nun wissen wollte, ob man auch heute noch wie Robinson leben könnte, waren zwei  schnell gefunden. Zwei Journalisten sollten drei Wochen auf einer völlig einsamen Insel verbringen. Sie durften nur die Sachen,  sie bekleidet waren, auf die Insel mitnehmen und einige Dinge, die ein schiffbrüchiger Seemann bei sich haben könnte.

Als die beiden auf der kleinen Insel , glaubten sie, dass es dort alles , was sie zum Leben nötig hätten. Das Meer war  Fische und unter den Kokospalmen lagen viele große Nüsse. Am Strand lagen Äste und umgestürzte Bäume.

Außerdem entdeckten sie einen Fluss, in dem es  klares Wasser  viele Fische gab. Jedoch schon am ersten Abend fühlten sie sich gar nicht mehr wohl. Obwohl sie lange Zeit , besaßen sie keinen einzigen Fisch.

Sie hatten auch den ganzen Nachmittag in der heißen Sonne gearbeitet, aber  aller Mühe war die Hütte nicht fertig gebaut und  ihnen keinen ausreichenden Schutz vor dem kalten Nachtwind. So sehr sie am Tage  der Hitze gelitten hatten, erfroren sie jetzt fast.

Die erste Nacht war jedoch die schlimmste. Am nächsten Tag fingen sie einige Fische und fanden  einen Weg, wie man die frischen Kokosnüsse von den hohen Palmen holen konnte.

Ein Problem aber blieb. Das Wetter.  es regnete, wurden die Männer bis auf die Haut nass. Sie machten zwar ihre Hütte mit Hilfe von Palmblättern wasserdicht, , dass viele Insekten in die Hütte kamen und sie blutig .

Der Aufenthalt in der Hütte  für die beiden Männer kaum noch . Hungrig, erkältet und von Insekten zerstoßen, gaben sie nach zehn Tagen den Versuch auf, wie Robinson zu leben. Beide hatten stark abgenommen,  sogar 26 Pfund. Die Erlebnisse der beiden Journalisten  in der Zeitung . Fast alle, die die Geschichte lasen, glaubten, dass sie es selbst derzeit länger .

|           |  |  |                       |                         |
|-----------|--|--|-----------------------|-------------------------|
| <b>21</b> | (A) erscheinende   | (B) erscheinender  | (C) erschienenener    | (D) erschienenene       |
| <b>22</b> | (A) Weil   | (B) Wenn   | (C) Als               | (D) Da                  |
| <b>23</b> | (A) Freiwillige  | (B) freiwillige  | (C) freiwilligen      | (D) Freiwilligen        |
| <b>24</b> | (A) von denen  | (B) in die   | (C) durch die         | (D) mit denen           |
| <b>25</b> | (A) kamen an   | (B) kommen   | (C) ankommen          | (D) ankamen             |
| <b>26</b> | (A) gebe   | (B) geben  | (C) gab               | (D) gibt                |
| <b>27</b> | (A) voll   | (B) volles   | (C) voller            | (D) volle               |
| <b>28</b> | (A) weder ... noch   | (B) sowohl ... als auch  | (C) entweder ... oder | (D) so ... wie          |
| <b>29</b> | (A) fischen werden   | (B) gefischt haben   | (C) fischen wollen    | (D) gefischt hatten     |
| <b>30</b> | (A) dank   | (B) wegen  | (C) trotz             | (D) infolge             |
| <b>31</b> | (A) bietet   | (B) bot  | (C) bat               | (D) bittet              |
| <b>32</b> | (A) auf  | (B) unter  | (C) über              | (D) in                  |
| <b>33</b> | (A) selbst   | (B) nur  | (C) allein            | (D) zwar                |
| <b>34</b> | (A) Seitdem  | (B) Als  | (C) Wenn              | (D) Nachdem             |
| <b>35</b> | (A) um verhindern zu können<br>(C) ohne dass sie verhindern kann | (B) ohne verhindern zu können<br>(D) damit sie verhindern kann |                       |                         |
| <b>36</b> | (A) stecken  | (B) stechen  | (C) stachen           | (D) sticken             |
| <b>37</b> | (A) hat ... zu ertragen  | (B) kann ... ertragen  | (C) wird ... ertragen | (D) war ... zu ertragen |
| <b>38</b> | (A) einer  | (B) ein  | (C) eine              | (D) eins                |
| <b>39</b> | (A) werden ... veröffentlicht<br>(C) wurden ... veröffentlicht   | (B) sind ... veröffentlicht<br>(D) werden ... veröffentlichen  |                       |                         |
| <b>40</b> | (A) aushalten würden<br>(C) aushalten                            | (B) ausgehalten haben<br>(D) ausgehalten hätten                |                       |                         |

**Teil 2: Als es Schokolade regnete (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter **41 – 50**. Sie haben 20 Wörter zur Auswahl. **Nur 10** davon passen in die Lücken.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

|            |            |           |           |
|------------|------------|-----------|-----------|
| Güter      | Einsätze   | erschloss | geflogen  |
| sondern    | erhielten  | Güte      | anzugeben |
| entsprach  | dafür      | Einzig    | Aufsätze  |
| Einige     | aufzugeben | versprach | dagegen   |
| enthielten | beflogen   | aber      | beschloss |

Vor mehr als 60 Jahren begann die Berlin-Blockade. Stalin wollte die Stadt aushungern, **41** die West-Alliierten retteten die Stadt mit einer Luftbrücke von Westdeutschland zum Berliner Flughafen Tempelhof.

Die Stadt sollte ausgehungert werden: Am 24. Juni 1948 ließ Josef Stalin die Autobahnen nach West-Berlin sperren. Der sowjetische Staatschef wollte die West-Alliierten zwingen, Berlin **42**. Die Antwort war die Luftbrücke: Vom 26. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 wurden Millionen Tonnen lebenswichtige **43** in den Westteil Berlins mit seinen zwei Millionen Einwohnern **44**. Bis heute hat es keine größere Hilfsaktion aus der Luft gegeben.

Gail Halvorsen war einer der Piloten, die die gefährlichen **45** durchführten. „Als ich zum ersten Mal eine Ladung Mehl nach Berlin flog, sah ich, wie die Deutschen sich freuten,“ erinnert sich Halvorsen. Doch er transportierte nicht nur die normalen Waren: Als er im Juli 1948 am Flughafen Tempelhof Kinder sah, wollte er ihnen etwas geben – aber das **46**, was er dabei hatte, waren zwei Stück Kaugummi. Das nächste Mal würde er mehr mitbringen, **47** er den Kindern.

Halvorsen **48**, die Süßigkeiten aus dem Flugzeug zu werfen: Er befestigte sie an Taschentüchern, damit sie als kleine Fallschirme langsam zur Erde fielen. Seine Kollegen machten es ihm nach – und bis zum Ende der Luftbrücke **49** so tausende Kinder 20 Tonnen Schokolade, Kaugummi und andere Süßigkeiten. Von den Berlinern wurden die Flugzeuge „Rosinenbomber“ genannt.

Dass Tempelhof, heute der kleinste der drei Berliner Flughäfen, geschlossen werden soll, weiß Halvorsen. Er ist **50**. Für ihn ist Tempelhof „so etwas wie die Freiheitsstatue von Deutschland“.



### Teil 3: Besser lernen durch Suggestopädie (10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortteile 51 – 60. Die Zahl der Striche entspricht der Zahl der fehlenden Buchstaben der Wortteile.

Beispiel: **00 Unter** \_\_\_\_\_ = **Unterricht** (ch – 2 Buchstaben)

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Der Arzt und Psychotherapeut Dr. Georgi Lozanov hatte auf seinen Reisen das Phänomen des „Supergedächtnisses“ bei Fakiren und Yogis entdeckt. Bei seinen Beobachtungen bemerkte er, dass die Personen während ihrer **51 gei** \_\_\_\_\_ Höchstleistung körperlich und mental völlig entspannt waren. Aus diesem Grund äußerte er die Meinung, dass man bei dieser **52 A** \_\_\_\_ von Entspannung sehr viel mehr Informationen aufnehmen und verarbeiten kann.

Lernen, das heißt für die **53 m** \_\_\_\_\_ von uns: PAUKEN wie in der Schule oder BÜFFELN wie vor einer Prüfung. Mit viel **54 Dis** \_\_\_\_\_ am Schreibtisch und aus Büchern. An Spiel, Spaß und Entspannung denkt **55 k** \_\_\_\_ jemand.

Nicht gegen die Lust, sondern mit ihr lautet dagegen das Motto der Suggestopädie. Musik und Lachen, Spiel und Spaß, Bewegung und Ruhe gehören genauso zum Lernprozess. Denn in der Suggestopädie werden alle **56 S** \_\_\_\_\_ zum Lernen genutzt, nicht nur der Kopf. Wichtig ist, in der kürzesten Zeit möglichst viel zu lernen, d. h. **57 e** \_\_\_\_\_ zu lernen.

In einer Metapher gesprochen: die Lernenden dürfen auf ihrem Weg zum Ziel hüpfen, **58 sp** \_\_\_\_\_, gehen oder laufen. Sie dürfen sich **59 aus** \_\_\_\_\_ und entspannen oder zwischendurch ein Spiel machen. Denn das suggestopädische Lernprinzip **60 I** \_\_\_\_\_: Erlaubt ist, was euch beim Lernen hilft!

*bitte wenden*

### Abschnitt III – LESEVERSTEHEN (20 Punkte)

*Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

#### Teil 1: Natur und Technik (7 Punkte)

*Lesen Sie die folgenden Kurztexte. Ordnen Sie jedem Kurztext 61 – 67 eine passende Überschrift (A) – (J) zu. Drei Überschriften passen zu keinem Text. Es gibt nur **eine** richtige Lösung.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

61

Der Marktforscher beschäftigt sich mit den Vorlieben von Männern und Frauen beim Autokauf. Männer legen nach wie vor auf einen leistungsstarken Motor Wert und mögen vor allem schnelle Sportwagen. Frauen bevorzugen dagegen vor allem praktische Mittelklassewagen. Wenn schon teuer, dann sollte ihr Traumauto wenigstens geräumig sein. Der Mini spricht dagegen beide Geschlechter gleich stark an. Frauen schätzen an ihm vor allem die einfache Bedienung. Männer neigen meistens zu mehr Technik.

62

Mit Elektroautos kann man noch nicht weit genug fahren, ohne die Batterie neu aufzuladen. Deshalb muss die Reichweite noch größer werden. Außerdem muss die Ladezeit verkürzt werden. Verbesserungen sind bei den Antriebssystemen notwendig. Diese sollten sich nicht so stark erwärmen. Für sparsamere Autos müssen außerdem die Karosserien leichter werden. Unsicher sind die Ingenieure auch bei den Batterien. Die Frage ist, ob heutige Batterien auch in zehn Jahren noch genug Energie liefern.

63

Das Erdgasauto benutzt wie das Benzinauto fossile Energien. Mit einer Investition von 3.500 bis 6.000 € kann man die meisten Pkws auf Erdgas umrüsten. Das abgasfreie Elektroauto braucht sehr teure und große Batterien. Bei Ökodiesel wird der Kraftstoff aus Pflanzen produziert, die immer wieder neu wachsen. Allerdings werden für die Produktion viele Felder gebraucht. Die Technologie mit den besten Chancen ist allerdings der Wasserstoff. Er soll mit regenerierbarer Energie produziert werden.

64

Der indische Hersteller TATA hat auf der Automobilausstellung in New Delhi mit dem Modell Nano das billigste Auto der Welt vorgestellt. Wird das Auto, das 1.700 € kosten soll, ein neuer Volkswagen? Aber nicht alle freuen sich über den neuen, billigen TATA Nano. Was passiert, wenn Millionen von Indern in der Zukunft Auto fahren? Beschleunigt dies die Klimakatastrophe oder öffnet der Wagen eine Welt, in der alle Bürger gleiche Möglichkeiten zum Konsum haben?

65

Der TATA Nano ist ein Kleinwagen, der mit einem Kaufpreis von 1.700 € das billigste Auto der Welt werden soll. Trotzdem ist ein Export nach Westeuropa nicht vorgesehen. Das Auto hat weder Airbags noch ABS. So viele Teile wie möglich werden aus billigem Kunststoff statt aus teurerem Metall hergestellt. Es gibt auch keine der bei westlichen Autos üblichen Sonderausstattungen wie eine Klimaanlage, ein Autoradio oder elektrische Fensterheber. Auch die niedrigen Löhne in Indien schieben den Preis des Fahrzeuges nach unten.

66

Seit dem 4. November 2003 fahren in Stuttgart drei Mercedes-Benz Citaro Stadtbusse mit Brennstoffzellen-Antrieb. Wichtige Vorteile der Brennstoffzellen in der Stadt sind, dass Umweltverschmutzung und Lärm reduziert werden. Die Städte bauen die notwendige Infrastruktur auf, um Wasserstoff für die Busse zu produzieren. Es werden unterschiedliche Antriebsmodelle getestet: beispielsweise mit Solarenergie, Wasserkraft oder Erdgas. In Stuttgart wird der Wasserstoff direkt bei der Tankstelle aus Erdgas produziert.

67

Fahrer von so genannten Drei-Liter-Autos können Geld sparen. Wer so einen Wagen hat, müsste nur noch 36 € im Jahr Steuern zahlen. Bei einem konventionellen Kleinwagen müssten 144 € statt 81 € heute bezahlt werden. Besonders viel müssten Fahrer von Geländewagen bezahlen. Für so ein Auto würde man mehr als tausend € im Jahr zahlen. Heute sind es ungefähr 200 €. Der deutsche Minister für Umwelt möchte, dass Autos weniger CO<sub>2</sub> in die Luft ausstoßen. Der Minister benutzt eine einfache Formel für die neue Steuer: „Weniger Benzin, weniger CO<sub>2</sub>“.

**Überschriften:**

(A) Ängste vor dem neuen Billigauto

(B) Elektroautos – Autos der Zukunft?!

(C) Zukunftstechnologie in der Praxis

(D) Alternative Autos

(E) Sein und ihr Traumauto

(F) Das billigste Auto der Welt

(G) Probleme, die noch zu lösen sind

(H) „Strafe“ für zu hohen Benzinverbrauch

(I) Ein Traumauto für beide Geschlechter

(J) Der Niedrigpreis und dessen Faktoren

**Teil 2: Umwelt und wir (6 Punkte)**

Lesen sie den Text und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen **68 – 73** richtig (**A**) oder falsch (**B**) sind. Welcher Absatz (**a**) – (**e**) bestätigt Ihre Antwort?

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

(a) Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, gibt es in Deutschland viel Wald, nämlich auf 25 % der Bodenfläche. Seit einiger Zeit sind aber diese Wälder durch Umweltverschmutzung erheblich gefährdet. Zunächst sollte in unserer Zeitung nur von einem Aspekt des Umweltschutzes die Rede sein, und zwar vom Waldsterben. Schließlich wurde daraus aber eine rege Diskussion, die weit über das ursprüngliche Thema hinaus ging. Hier einige von den vielen Beiträgen:

(b) Was geht uns der Wald an? Wir können auch ohne Bäume leben. Wichtiger ist, dass die Arbeitsplätze erhalten bleiben, dass es wieder aufwärts geht mit der Wirtschaft! Sicher, Umweltschutz muss sein, aber nur solange man ihn sich leisten kann. Und solange vier Millionen Menschen ohne Arbeit sind, gibt es wichtigere Aufgaben, als die Luft sauber zu machen. Denn was nützt den Menschen die Sauberkeit von Luft und Regen, wenn sie keine Arbeit haben?

(c) Wenn der Wald nicht gerettet werden kann, wie können wir dann der Menschheit das Überleben sichern? Wie weit wollen wir dieses böse Spiel noch treiben? Wo sind die Grenzen? Wir haben uns daran gewöhnt, dass Pflanzen und Tiere sterben und manche Arten schon ganz ausgestorben sind. „Das ist der Preis, den wir zu zahlen haben!“, behaupten einige. Aber wenn der Preis nun höher gesetzt wird? Werden wir eines Tages auch das Leben von Menschen aufs Spiel setzen?

(d) Auf einer Protestversammlung gegen Luftverschmutzung konnte man den Hauptredner im Zigarettenrauch nicht mehr erkennen. Nach dem Ende der Versammlung musste eine Maschine zum Zusammenfegen und Aufsammeln der Zigarettenstummel geholt werden. Wie man sieht, ist der Umweltschutz für einige Leute ein „brennendes“ Problem. Umweltschutz – das ist immer nur ein Problem von anderen. Aber gerade im privaten Bereich könnte jeder einzelne viel für die Umwelt tun. Zum Beispiel werden in unseren Haushalten immer stärkere Wasch- und Reinigungsmittel benutzt, damit alles extrem sauber und hygienisch wird. Das Abwasser ist dann so verschmutzt, dass es in den Kläranlagen kaum noch zu reinigen ist.

(e) Umweltschutz – das ist Schutz für den Menschen, aber auch vor dem Menschen, vor jenen Mitmenschen nämlich, die davon ausgehen, dass unsere schöne Welt nur für sie gemacht worden ist. Sie müssen begreifen, dass Umweltschutz vor allem ein ständiges Mitdenken und Rücksichtnahme ist. Diese Tugenden sind heute wichtiger denn je.

**68** Einige Umweltschützer kümmert die Ordnung an öffentlichen Stellen gar nicht.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**69** Es gibt Leute, nach denen die Welt nur für sie geschaffen worden ist.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**70** Der Umweltschutz muss auch zum Schaden der ökonomischen Entwicklung gehen.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**71** Einige Leute sind damit versöhnt, dass die Natur allmählich verschwindet.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**72** In der Zeitung sollte anfangs nur die Waldgefährdung diskutiert werden.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**73** In manchen modernen Familien werden die Reinheit und Hygiene oft vernachlässigt.  
(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

*bitte wenden*

**Teil 3: Denken Männer und Frauen unterschiedlich? (7 Punkte)**

Lesen Sie den Text und die darauf folgende Zusammenfassung, in der die Wörter **74 – 80** fehlen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Der Neurologe Robert Gur verlangte Merkwürdiges von seinen Versuchspersonen: Sie sollten bei seinem Experiment den Geist abschalten und an nichts denken, während mit einem Tomographen Bilder von ihrem Gehirn aufgenommen wurden. Das Ergebnis der Prozedur ist ein weiterer Hinweis, dass zumindest in manchen Bereichen männliche Hirne anders arbeiten als weibliche. Bei den 37 männlichen Versuchspersonen blieb selbst in der Ruhephase ein Hirnbereich aktiv, der grundlegende Reaktionen wie Sexualität, Essen, Wut und Kampf kontrolliert. Bei den meisten Frauen dagegen leuchtete ein ganz anderer Teil des Gehirns.

Andere Unterschiede im Denken bei Mann und Frau sind schon lange bekannt und vielfach belegt: zu den starken Seiten der Männer gehören logisches Denken und Mathematik. Frauen sind dagegen in Feinmotorik und Sinneswahrnehmung besser. Frauen sind insgesamt geistig reger, identifizieren bei Tests schneller gleiche Gegenstände und merken früher, ob eine Anordnung von Objekten verändert wurde. Zudem leben Frauen gefühlsbetonter. Sie erkennen Traurigkeit oder Depressionen bei anderen Menschen leichter als Männer.

Unbestritten ist auch, dass sprachliche Fähigkeiten der Frauen den Männern überlegen sind: Experimente an der amerikanischen Yale-Universität bestätigten, dass bei Frauen bestimmte Regionen in beiden Gehirnhälften aktiviert werden, wenn sie zuhören, bei Männern jedoch nur eine Region auf der linken Gehirnhälfte.

Wissenschaftler vermuten, dass die unterschiedlichen Hormone in der Schwangerschaft auch Einfluss auf die verschiedenen Formen des Denkens haben. Der Einfluss der Hormone ist für das künftige Kind im vierten und fünften Schwangerschaftsmonat am höchsten. Es wird angenommen, dass das Männerhormon Auswirkungen auf die Entwicklung der Intelligenz habe. Allerdings sind nicht alle Forscher mit dieser Theorie einverstanden.

**Zusammenfassung**

Über die Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt es viele Vorurteile. Für manche gibt es schon länger wissenschaftliche [74]. Wenn sich die Versuchspersonen bei den Experimenten völlig [75] sollten, hat sich ergeben, dass bei Frauen und Männern [76] Gehirnteile aktiv sind. Außerdem haben Männer in Mathematik und Logik ihre [77] und bei Frauen ist dagegen [78] Bereich markanter geprägt. Was die Fähigkeit zu sprechen und zuzuhören betrifft, [79] die Frauen ihre männlichen gegenüber. Wissenschaftler nehmen an, dass das Hormon Testosteron schon während der Schwangerschaft diese Unterschiede [80].

**Vyhlásenie o autorstve**

*Toto dielo a jeho obsah (vrátane grafickej úpravy a usporiadania) je chránené autorským právom podľa zákona č. 618/2003 Z. z. o autorskom práve a právach súvisiacich s autorským právom (autorský zákon) v znení neskorších predpisov.*

*Nositeľom majetkových práv k autorskému dielu je Národný ústav certifikovaných meraní vzdelávania (NÚCEM), ktorý je oprávnený vykonávať tie majetkové práva k dielu, ktoré sú vyhradené.*

*Na každé použitie tohto diela, najmä na vyhotovenie jeho rozmnoženiny, verejné prezentovanie a rozširovanie originálu diela alebo jeho rozmnoženiny predajom alebo inou formou prevodu vlastníckeho práva a spracovanie diela je potrebný predchádzajúci písomný súhlas NÚCEM.*

*Akékoľvek použitie diela bez súhlasu NÚCEM môže mať za následok postihnutie občianskoprávnou alebo trestnoprávnou cestou, vznik zodpovednosti za škodu spôsobenú nositeľovi majetkových práv alebo autorovi v zmysle ustanovení Občianskeho zákonníka a Trestného zákona, prípadne uplatnenie iných práv NÚCEM vyplývajúcich mu z autorského zákona a iných právnych predpisov.*

**ENDE**

## Pokyny na vyplňovanie odpovedového hárka


Odpovedové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať.  
Aby skener vedel prečítať vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko píšuče perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.
- Textové polia (kód školy, kód testu, kód žiaka, ...) vyplňujte veľkými tlačenými písmenami alebo číslicami podľa nižšie uvedeného vzoru. Vpisované údaje nesmú presahovať políčka určené na vpisovanie.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

- Riešenia úloh s výberom odpovede zapisujte krížikom .

- Správne zaznačenie odpovede
- | A   | B   | C   | D  | E   |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |

- Nesprávne zaznačenie odpovede
- | A  | B  | C  | D   | E  |
|--|--|--|---|--|
|  |  |  |  |  |

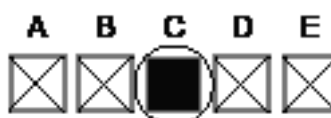
- Nesprávne zaznačenie odpovede
- | A   | B   | C   | D  | E   |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  |  |  |

- V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov. V žiadnom prípade nepožadujte nový odpovedový hárak.

- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplňte políčko s nesprávnym krížikom a urobte nový krížik.



- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.



- Riešenia úloh s krátkou odpoveďou napíšte do príslušného poľa odpovedového hárka čitateľne bežným písmom. Pri použití tlačeného písma rozlišujte **veľké** a **malé** písmená. **Nepoužívajte iba veľké tlačené písmená!**

**Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn!**